

MITTEILUNGEN



90. Ausgabe Juni 2019

Mitteilungsblatt
des Sächsischen Kanarienvogelzuchtverbandes e.V.
-SKV 1990-
Herausgeber ist der Vorstand

Grußwort

Liebe Züchterinnen und Züchter,

das Zuchtjahr 2019 ist in vollem Gange. Das ist für viele die schönste Zeit im Züchterjahr. Die Nester füllen sich und der ein oder andere Zuchterfolg. Leider gibt es auch gerade in dieser Zeit für viele Zuchtfreunde Rückschläge, welche einem Durchaus das schöne Hobby vergraulen können.

Der Vorstand hat mit vollem Elan die Arbeit weitergeführt. Unter dem Motto „**starke Vereine und starke Fachgruppen**“ wollen wir die nächsten Jahre den SKV weiterentwickeln.

Die Frühjahrshaupttagung hat dafür die ersten wegweisenden Beschlüsse gefasst. So wurde das neue „Grundsatzpapier Fachgruppenarbeit“ mit absoluter Mehrheit verabschiedet und damit auch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Fachgruppenarbeit abgesichert.

Das Hauptproblem in den Vereinen ist derzeit die Mitgliederentwicklung. Wir als Vorstand sehen die Gewinnung von neuen Mitgliedern als eine der Hauptaufgaben der nächsten Jahre an. Der Abwärtstrend ist zwar gestoppt, jedoch ist die positive Mitgliederentwicklung, noch nicht in jedem Verein angekommen.

Deshalb ist der neue Beschluss zum Thema „Mitglieder werben Mitglieder“ besonders wichtig. Umgesetzt werden muss das jedoch von Euch. Jedes Mitglied und jeder Verein ist dabei gefragt. Passend dazu habe ich einen Artikel zur Mitgliederwerbung in der Geflügelzeitung gefunden. Diesen möchte ich Euch hier ans Herz legen.

Auf unserer „Sachsen Vereins Tour“ haben wir jetzt schon 5 SKV Vereine besucht. Meine Eindrücke möchte ich Euch in meinem kleinen Bericht Teil 1 mitteilen.

Euer Team vom Vorstand

Mitglieder gewinnen

Grüne Woche: Mit guten Ideen ans Hobby heranführen

Die Fragen wiederholen sich, wenn es darum geht, dass sich Menschen Hühner anschaffen wollen: „Wie groß müssen Stall und Auslauf sein? Wo bekomme ich Hühner oder Zwerghühner her? Muss ein Hahn dabei sein, damit die Hennen Eier legen? Wie erfolgt die Anmeldung bei Tierseuchenkasse und Landkreis? Wo kann ich meine Tiere impfen lassen?“ Es ist völlig gleich, wo man die Interessierten trifft, ob bei einer Veranstaltung des Ortsvereins, bei einer Vorführung in der Schule, im Kindergarten oder bei der Grünen Woche in Berlin, wo im Januar das BDRG-Präsidium und der LV Berlin-Brandenburg gemeinsam einen Stand betrieben haben. Volieren, besetzt mit holländischen Haubenhühnern und Zwerg-Wyandotten, regionalen Taubenrassen sowie Japanischen Legewachteln wirkten wie ein Magnet. Fleißig machten die beiden Hähne durch Krähen aufmerksam. Vertreter des LV und des Präsidiums führten Kindergartengruppen und Schulklassen, standen Interessierten Rede und Antwort und verteilten Broschüren und Lehrschriften.

Das Interesse ist da, es wächst – doch nicht in allen Vereinen kommen die neuen Züchter oder Halter an. Dabei brauchen wir jedes einzelne Mitglied, denn Politiker schauen allein auf Mitgliederzahlen, denn das sind Wählerstimmen. Wer viele Mitglieder hat, kann mit der Unterstützung der Politiker rechnen. Wenn die Zahlen sinken, verliert eine Organisation an Wichtigkeit und gesellschaftlichem Ansehen – zumindest auf der politischen Schiene.

Einige Vereine im Lande wachsen ungebremst. Der Vorstand und die Mitglieder verstehen es, zu werben und die Neumitglieder einzugliedern. Wer das Gefühl vermittelt, sich zu kümmern, hat meist schon gewonnen. Vorbei muss die Zeit sein, in der ältere, gestandene Züchter nasertümpelnd auf Anfänger oder gar Halter herunterblickten.

Will man die Halter in das Vereinsleben integrieren, ist es wichtig, dass man sie dort abholt, wo ihr Wissensstand ist. Sie werden sich weniger für Vererbung interessieren, vielmehr wie sie ihre Tiere richtig halten und ernähren, worauf zum Beispiel in der warmen Jahreszeit zu achten ist, wenn die Vogelmilben unterwegs sind, oder was man vorbeugend gegen die Quälgeister tun kann. Das wird sie interessieren. Natürlich werden die Halter auch zuhören, wenn über Vererbung gesprochen wird, wenn Aussteller von Schrauben berichten, bei denen sie waren. Das sollte kurz abgehandelt werden und möglichst Neugier wecken.

Noch wichtiger sind jedoch Veranstaltungen zu denen die neuen Mitglieder mit ihren Familien eingeladen werden. Ein schönes Sommerfest, bei dem in Schauvolieren einzelne Stämme oder auch nur die im Herbst erworbenen, gut gepflegten Hennen gezeigt werden. Ein Streichelzoo, Spiele für die Kinder, Kaffee, Kuchen, Gegrilltes für die Erwachsenen, vielleicht auch ein Skat- und Knobelabend, um die Geselligkeit zu pflegen. Im Herbst die Ausstellung in Verbindung mit einer Einladung an Kindergarten und Schule – Biologieunterricht vor Ort, sozusagen „Vom Ei zum Küken“, ein interessantes Thema und dazu das Erlebnis des Kükenschlupfes im Schaubrüter.

Wir müssen lernen, die Menschen an die Hand zu nehmen und zu unserem Hobby zu führen. Dazu bedarf es einer gehörigen Portion Geduld, Durchstehvermögen und vieler Erklärungen, denn großes Wissen über Natur und Tierwelt sind kaum noch zu finden. „Meine Oma hatte auch Hühner“, ein Satz den man oft hört, der aber nicht voraussetzt, dass bekannt ist, wie die Oma ihre Hühner gehalten, gefüttert und in der Küche zubereitet hat. Geschweige denn, wie die Großmutter ihre Hühner vermehrt und die Küken aufgezogen hat.

Die Imker haben die Zeichen der Zeit erkannt, sie haben Interesse geweckt und gewinnen täglich neue Mitglieder dazu. Schulungen werden angeboten, die das nötige Fachwissen vermitteln. Paten nehmen sich der Neulinge an, helfen ihnen beim Aufbau des neuen Hobbys. Von erfahrenen Züchtern angebotene Kurse bei der Volkshochschule haben einigen Geflügelzuchtvereinen neue Mitglieder beschert. Wenn nicht über die Volkshochschule, wie wäre es mit einem Angebot des Vereins? Einen Tag der offenen Tür bei verschiedenen Vereinsmitgliedern, wo auch mal ein Blick hinter die Kulissen gewährt wird. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die helfen können das Hobby Geflügelzucht bekannter zu machen.

PETER JAHN



BDRG-Präsident Christoph Günzel (l.), Peter Jahn (2.v.l.) und LV-Vors. Rolf Graf (r.) im Gespräch mit Hartmut Aust vom Landwirtschaftsministerium Brandenburg

FOTO: JAHN

Wir gratulieren unserem langjährigen

Zuchtfreund **Helmut Jistel**

zum **80.** Geburtstag im Mai

sowie

Zuchtfreund **Andre Müller**

zum **50.** Geburtstag im Februar

Vorstand Verein Kanaria 1883

Oelsnitz/ E.

Wir gratulieren dem Vorsitzenden des

Vereins Marienberg

Rüdiger Partzsch

zum **60.** Geburtstag

SKV- Vorstand

Sachsen – Tour

- ❖ Ende Juni erfolgte der Auftakt der Vereins Besuche beim Verein in Görlitz. Der neu gewählte Vorsitzende Enrico Klug hat uns zum jährlichen Grillfest des Vereins eingeladen. Rico, Winnie und Ich haben diese sehr gerne angenommen und uns Samstag nach dem Mittag auf den Weg in den östlichsten Zipfel des Freistaates gemacht. Anwesend waren Enrico und 5 weitere Zuchtfreunde bzw. Züchterfrauen. Leider ist der Verein in den letzten Jahren von vielen Ereignissen gebeutelt worden. Derzeit sind nur noch 2 Züchter aus Görlitz Mitglieder des SKV. Lutz Kunath vielen sicher noch als aktiver Aussteller bekannt, ist dem Verein zwar immer noch treu geblieben, jedoch aus beruflichen Gründen derzeit nicht in der Lage aktiv zu züchten. Der langjährige Vorsitzende Rose ist leider im Herbst 2018 nach schwerer Krankheit verstorben. Der Verein richtet jedes Jahr noch eine Börse aus. Eine Ausstellung ist trotz der langjährigen Ausstellungstätigkeit derzeit nicht möglich. Zu allem Überfluss ist im Frühjahr 2019 auch noch das Käfiglager in Görlitz abgebrannt.

Obwohl in der Region durchaus traditionell viele Vogelfreunde ansässig sind, einige davon Mitglieder bei AZ, VZE oder auch Einzelmitglieder im SKV, ist es schwierig neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Schade ist es auch das derzeit kein aktiver Aussteller aus Görlitz kommt. Damit fehlt meiner Meinung nach ein bisschen die „Anbindung“. Der Verein betreibt derzeit keine HP! Das ist nicht förderlich für die Außendarstellung. Wir haben dem Verein angeboten, die SKV Homepage mehr und aktiver für die Publikationen des Vereins zu nutzen. Außerdem besteht die Möglichkeit über Facebook

eine Vereinsseite zu eröffnen. Die Mitgliedschaft in der SKV WhatsApp Gruppe hilft ein wenig bei der Kommunikation.

Perspektive: Es muss gelingen wieder einige aktive Mitglieder zu gewinnen, um die Basis für eine gute vernünftige Vereinsarbeit zu erhalten. Vielleicht besteht die Möglichkeit der Kooperation mit anderen Vereinen in Ostsachsen zum Beispiel im Rahmen einer „Ost-Sachsen Schau“. Ebenso ist auf Grund der grenznahen Lage eine Zusammenarbeit /Partnerschaft mit polnischen oder tschechischen Vereinen vorstellbar. Zumal Enrico sogar polnisch spricht. Der SKV-Vorstand wird sämtliche Aktivitäten diesbezüglich unterstützen.

- ❖ Für den 08.März 2019 hat uns Rüdiger Partzsch zur Vereinsversammlung des Vereins Marienberg eingeladen. Diese findet immer Freitagsabend in einer Gaststätte statt. Die Gastronomie ist an diesem Abend ausschließlich für den Verein geöffnet, dass garantiert natürlich sehr gute Möglichkeiten zu Durchführung einer Versammlung. Die Versammlung war gut besucht mit ca. 25 Mitgliedern bzw. Gästen. Wir 3 vom Vorstand haben die Gelegenheit genutzt die beiden langjährigen und verdienten Mitglieder Günter Heidenreich und Harald Grüner mit der neuen SKV Ehrennadel in Silber auszuzeichnen. Beide Züchter gehören mit 84 Jahren zu den älteren Züchtern im Verein, sind jedoch immer noch aktiv und mit Leidenschaft dabei. Man merkt sehr schnell, dass der Verein unter der Führung von Andreas Glück und Rüdiger Partzsch in den letzten Jahren zum größten SKV Verein entwickelt wurde. Er kann durchaus als positives Beispiel herangezogen werden, „wie Vogelverein geht“ Aus anderen Regionen höre ich oft „im Erzgebirge läuft das alles noch anders „als Begründung, warum der Verein Marienberg noch so viele Mitglieder hat. Das lasse ich aber nicht gelten. Die Gründe liegen auf der Hand. Eine sehr gute regionale

Anbindung in der Stadt Marienberg. Dafür wurde extra der Vereinssitz verlagert. Eine stets aktuelle und interessante Homepage. Regelmäßige Veranstaltung wie Börse, Ausstellungen, Nistkästen aufhängen etc. Und nicht zu Letzt, die schon fast legendäre Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Trotzdem ist die eigene Wahrnehmung oft negativer als die Realität. Meine Frage nach dem „gefühlten Durchschnittsalter“ wurde mit ca. oder über „60“ beantwortet. Die Tatsache ist jedoch ein Durchschnittsalter im Verein von 49 Jahren. Dieser liegt damit sogar unter dem sächsischen Durchschnitt.

Perspektive: Die Devise kann nur lauten, „macht weiter so“. Ein Punkt wurde von mir jedoch auch als Hinweis für die Zukunft angesprochen. Derzeit ist kein Züchter aus dem Verein Marienberg in irgendeiner Funktion im SKV tätig. Das sollte jedoch für den größten Verein möglich sein. Es besteht auf vielfältige Art die Möglichkeit sich in die Landesverbandsarbeit einzubringen. Jeder ist dabei gerne gesehen und es muss auch nicht immer gleich, eine „Wahlfunktion“ im Vorstand sein. Derzeit suchen wir noch Stellvertreter für die Fachgruppe FPMCE, Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit und auch andere Positionen.

- ❖ Für den Samstagnachmittag am 13.04.2019 hat uns Hans-Ludwig Diethardt zur Versammlung des Vereins Leipzig eingeladen. Nach dem unsere Anreise leider unter keinem guten Stern stand, erreichten Winnie und ich die Versammlung leider mit über einer Stunde Verspätung. Die Veranstaltung war in einem Gartenvereinsheim gemeinsam mit einigen recht lautstarken Skatern. Mit 12 anwesenden Züchtern bzw. Gästen war der Verein fast vollständig erschienen. Leider machte der Lärmpegel eine Kommunikation mit allen Mitgliedern recht schwierig. Dennoch ist es mir gelungen mit den meisten ins Gespräch zu kommen. Dabei stellte sich heraus, dass es

einige Punkte gab welche zu „Spannungen“ ggü. dem SKV in den letzten Jahren geführt hatten. Speziell bei Erhardt Richter, langjähriger verdienter Züchter und Funktionär in den Reihen des DKB und SKV, hatten sich ein paar Dinge angestaut, welche aber offen besprochen und wie ich hoffe auch ausgeräumt wurden. Auch das Thema „MDM“ wurden offen besprochen. Der Verein Leipzig hat sich bekanntermaßen in den letzten Jahren auch besonders im Rahmen der MDM engagiert. Speziell Zfrd. Bernd Krause signalisierte, dass er zur kommenden Landesschau wieder mit seinen Täubchen dabei sein möchte. Wir haben sie schon vermisst. Vielleicht schließt sich ja bei der Gelegenheit noch der eine oder andere Zuchtfreund an und beschickt mal wieder unsere Sachsenschau. Da der SKV sich im Jahre 2020 aktiv mit einem Stand auf der Messe „Haus, Garten Freizeit“ in Leipzig präsentieren möchte, zählen wir natürlich auch dabei auf den Leipziger Verein. Leider hat der Verein derzeit keine Homepage. Eine Präsentation ggü. der Öffentlichkeit ist dadurch erschwert. Analog zum Verein Görlitz haben wir hier die Präsentation auf der SKV Homepage bzw.in Form einer Sub-Domain angeboten.

Perspektive: Leipzig hat ein durchaus großes und attraktives Einzugsgebiet, vor allem im Umland und mit der Messe Leipzig möglicherweise, besondere Möglichkeiten von der SKV Präsentation zu profitieren. Besonders wichtig ist die Internet Präsenz.

Protokoll Frühjahrstagung 2019

**Braugut in Hartmannsdorf
am 07.04.2018 ab 10:00 Uhr**

anwesende Vereine: 02, 04, 05, 06, 08, 10, 12, 13, 14, 15, 18, 99

unentschuldigt fehlten: 07 – Görlitz, 11 – Schönheide, 17 – Aue

anwesende Personen: 21 Personen

+ 1 Gast: Herr Eckardt Frömel – 1.Chemnitzer Vogelzüchter Verein

Motto:

Starke Vereine – starke Fachgruppen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der anwesenden Delegierten
2. Halbjahres - Bericht des Vorsitzenden u.a. von der DKB Haupttagung
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Revision und Entlastung des Kassierers
5. Berichte aus den Fachgruppen
6. Anträge an die SKV Haupttagung – Verlesung, Diskussion und Abstimmung
7. Stärkung der Fachgruppenarbeit
8. Aus den Vereinen des SKV
9. Öffentlichkeitsarbeit in Zukunft
10. Sponsoring für den SKV – Wie können wir das verbessern
11. Informationen zur Landesschau 2019
12. Ausrichter der Landesschau 2020 – Vorschläge / Abstimmung
13. Pokalverleihung – SKV Cup und Sachsen Cup 2018

1. Begrüßung und Feststellung der anwesenden Delegierten

Zfrd. Pukat eröffnete pünktlich um 10:00 Uhr die Tagung und begrüßte alle anwesenden Teilnehmer.

Besonders wurde unser Gast Zuchtfreund Eckhardt Frömel vom 1. Chemnitzer Vogelzüchterverein vorgestellt und begrüßt. Ebenso begrüßte er unser Ehrenmitglied Norbert Schramm. Es sind 21 stimmberechtigte SKV- Mitglieder anwesend.

2. Halbjahres - Bericht des Vorsitzenden u.a. von der DKB Haupttagung

2.1. Wortmeldung von Andreas Glück, welcher die Ablehnung der beantragten Ehrungen für die Mitglieder Heidenreich und Grüner des Vereins Marienberg, bemängelte und dachte diese wären nicht im Vorstand besprochen worden. Dies konnte anhand der E-Mail-Protokolle aber entkräftet werden. Zuchtfreund Pukat bemängelte bei dieser Gelegenheit die „Unart“, dass von einigen Zuchtfreunden auch auf DKB Ebene Mails grundsätzlich nicht beantwortet oder bestätigt werden. Das macht eine vernünftige Kommunikation manchmal schwierig.

Der Vorsitzende Sven Pukat verlas seinen Halbjahresbericht u.a. von der DKB Haupttagung in Baunatal. Auf Grund des im Vorfeld der Haupttagung geführten Schriftwechsels, kam es auf der Haupttagung dazu, dass der Vorstand den Antrag Nr.1 zur Änderung der GO zurückgezogen hat. Wir als SKV haben maßgeblich dazu beigetragen. Ebenso ging er auf die SKV Meisterschaft in Marienberg ein. Klaus Weber nahm, dass zum Anlass, in seinem Bericht ausführlich auf das Thema einzugehen und sich „zu beschweren“. Trotz alledem erfuhren wir von vielen anderen LVs Zustimmung für unsere Vorgehensweise.

Ebenso ging er auf die SKV Meisterschaft in Marienberg ein und berichtet vom Besuch auf der Messe „Haus, Garten, Freizeit“ in Leipzig. Es besteht dort im Februar 2020 uns als SKV mit unserem Hobby zu präsentieren.

A. Glück beschwerte sich über das Ausgeben von Sammelurkunden zur Meisterschaft und das nicht Vergeben von Rosetten für 2. & 3. Plätze.

Der Vorstand verwies nochmals auf die im letzten Jahr beschlossenen Ziff. 12.4 der SKV Ausstellungsordnung und erläuterte diese nochmals.

Für die Sammelurkunden rechtfertigte sich Winnie Qin-Pukat, dass dies ein Test war und die jeweiligen Gewinner jeweils befragt wurden und die Sammelurkunde nur „auf Wunsch“ ausgestellt wurde.

K-H. Demmler gab in seiner Wortmeldung zu verstehen, dass die Farbgebung der Urkunden nicht immer von Vorteil ist und daher nichtmehr praktiziert werden soll, ebenso solle man auf Sammelurkunden in Zukunft verzichten, zumal die Abstimmung darüber im letzten Jahr keine Mehrheit ergab.

Rüdiger Partzsch beantragt eine nochmalige Überarbeitung der Ziff. 12.4. der SKV Ausstellungsordnung bis zur Herbsttagung.

S. Pukat verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass die Aufgabe der Delegierten ist, die gemeinsam betroffenen Beschlüsse in den eigenen Vereinen zu vertreten und zu erläutern. Mehrheitsbeschlüsse sind dann auch so zu akzeptieren.

3. Bericht des Kassierers

Die Kassiererin Winnie Qin-Pukat berichtete ausführlich über die derzeitige Finanzlage des SKV und dessen Mitgliederentwicklung, ebenso das Rosetten für die Champions bestellt werden müssten.

Mitglieder im SKV 2017: 117 Personen

Mitglieder im SKV 2018: 119 Personen

4. Bericht der Revision und Entlastung des Kassierers

Rüdiger Partzsch berichtete über die Kassenprüfung der Revisionskommission, welche ohne Beanstandungen verlaufen ist und stellte den Antrag zur Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018.

Die Abstimmung ergab Einstimmigkeit.

5. Berichte der Fachgruppen:

5.1. FPMCE:

Michael Förster berichtete über die gut verlaufende SKV Meisterschaft in Marienberg der Fachgruppe und das mit 442 ausgestellten Vögeln in FPMCE eine Steigerung zu verzeichnen wäre. Er stellte seine Richtlinien für Zuträger vor, welche noch

umfänglich diskutiert wurden durch Wortmeldungen von Isenberg, Müller, Glück, Schramm, T. Schneider.

Zur Herbsttagung soll ein ausgearbeiteter Antrag „Richtlinien für Zuträger“ zur Abstimmung kommen.

Zuchtfreund Förster wollte die Richtlinie mit zu Protokoll geben (bis Redaktionsschluss noch nicht erfolgt)

5.2. Si/Ex:

Udo Anton begrüßte die Arbeiten an den „Zuträger Richtlinien“ und sagte seine aktive Beteiligung an den Ausarbeitungen zu. Bei seinen Ausführungen zur Sachsenmeisterschaft betonte er, dass die Einzelvögel der Sparte Exoten sich verdoppelt haben und die Kollektionen trotzdem in der gleichen Anzahl wie letztes Jahr ausgestellt worden sind. Ebenso begrüßte er die steigende Qualität der Ausstellungsvögel. Wortmeldung durch Sven Pukat

6. Anträge an die SKV Frühjahrstagung:

6.1. Mitglieder werben Mitglieder:

Zur Förderung der Mitgliederwerbung wird folgendes beantragt: SKV/DKB Mitglieder, welche sich aktiv und erfolgreich um die Werbung weitere, neuer Mitglieder verdient machen, sollen beginnend mit dem Zuchtjahr 2019 für Ihr Engagement belobigt werden.

Die Versammlung möge deshalb beschließen, dass Mitglieder, welche 2 neue SKV/DKB Vollmitglieder anwerben für ein Jahr beitragsfrei gestellt werden. – SKV zahlt einen DKB Jahresbeitrag als Honorierung. Ausgeschlossen von der Regelung werden die jeweiligen 3 Mitglieder des SKV Vorstandes.

Als „Anwerbung“ reicht es dabei aus, wenn interessierte Züchter angesprochen werden und der Kontakt zu den Verantwortlichen des SKV bzw. der Mitgliedsvereine hergestellt wird. Eine Anwerbung gilt als erfolgreich, wenn ein Antrag auf Mitgliedschaft gestellt und angenommen wurde, sowie ein kompletter Jahresbeitrag vom neuen Mitglied gezahlt wurde.

Der Vorstand

Wortmeldungen durch Ludwig, Partzsch, Förster, Krämer, Müller, Glück, Schneider

Der Antrag wurde mit 9 Ja, 2 nein und 1 Enthaltung angenommen.

6.2. Antrag Robert Isenberg:

Generelle Anrechnung durch den DKB aktiver und inaktiver Mitglieder des SKV, der Jahre, die diese als damalige Mitglieder des Dachverbandes der ehem. DDR VKSK verbracht haben, insbesondere soll hierbei auch die DKB Ehrenordnung die geleisteten Jahre im VKSK mit einbinden und berücksichtigen. Der Antrag wurde nach Wortmeldung von Pukat und Schramm durch den anwesenden Antragsteller zurückgezogen.

6.3. Anträge zur Änderung und anpassen der Ausstellungsordnung durch Norbert Schramm

a. Antrag an die SKV-Frühjahrstagung

Die Punkt 1.4 bis 1.6 der Ausstellungsordnung sind zu streichen.

1.4 Die Schauklassen werden vom DKB übernommen.

1.5 An wichtigen Punkten (Zusammenfassung der Schauklassen und Meisterklassen) ist sie flexibel zu gestalten, um den jeweiligen Erfordernissen der Praxis jederzeit gerecht zu werden.

1.6 Die Ausstellungsordnungen der Fachgruppen des DKB sind Grundlage der hier vorliegenden Ausstellungsordnung des SKV. Die Schauklasseneinteilungen werden für alle Sparten (G; FPMCE; SiEx) vom DKB in der jeweils gültigen Fassung übernommen.

Begründung:

Die Regelungen zu Schauklassen und Meisterklassen werden neu in Ziffer 10 geregelt.

b. Antrag an die SKV-Frühjahrstagung

Die Ziffer 9 der Ausstellungsordnung ist komplett zu streichen.

Ziff. 9 Schauklasseneinteilung

9.1 Die Schauklasseneinteilung in allen Fachgruppen entspricht immer den letzten Beschlüssen der Hauptversammlungen der einzelnen Fachgruppen im DKB. Es gilt stets die letzte Veröffentlichung der Einteilung im Fachorgan des DKB und gegebenenfalls auch im Mitteilungsblatt des SKV.

9.2 Jeder Züchter kann mit mehreren Einzelvögeln und Kollektionen in einer Schauklasse am Wettbewerb teilnehmen.

Begründung:

Die Regelungen zu Schauklassen und Meisterklassen werden neu in Ziffer 10 geregelt.

Der Punkt 9.2 ist sinngemäß unter Ziffer 3 (Anmeldung) einzuordnen

c. Antrag an die SKV-Frühjahrstagung

Die Ziffer 10.1 der Ausstellungsordnung ist zu streichen und neu zu formulieren:

Ziff. 10 Meisterklasseneinteilung

10.1 Grundlage der Meisterklasseneinteilung sind die Schemata der theoretischen Meisterklassen. Diese Schemata werden von den Fachgruppen – unter Einbeziehung der Vorschläge der jeweiligen Preisrichtergruppe – beschlossen. Diese Beschlüsse sind in der SKV-Frühjahrstagung und per Rundschreiben allen Mitgliedern bekannt zu geben.

Neu:

Ziff. 10 Schauklassen- und Meisterklassen-Einteilung

10.1 Eine Schauklasse definiert sich ausschließlich über die exakte Art-, Rasse- und Farbbezeichnung der Ausstellungsvögel.

Alle Schauklassen werden in die entsprechenden SKV-Meisterklassen eingeordnet (siehe Schemata der Meisterklassen).

Diese Schemata werden von den Fachgruppen – unter Einbeziehung der Vorschläge der jeweiligen Preisrichtergruppe – beschlossen. Diese Beschlüsse sind in der SKV-Frühjahrstagung und per Rundschreiben allen Mitgliedern bekannt zu geben.

Begründung:

Eine starre Orientierung an die DKB-Schauklasseneinteilung, wie sie bisher erfolgte, entspricht nicht immer den Gegebenheiten im SKV. So gibt es z. B. im SKV bei allen Positurrassen nur Aufgehellte, Schecken und Melaninvögel als Schauklassen. Auch gibt es im SKV derzeit keine separaten Schauklassen bei Wellensittichen für Alt- und Jungvögel, Männchen und Weibchen. Alle SKV-Schauklassen sind in einer Artenliste auf der SKV-Homepage einsehbar.

Alle Vögel – und demnach alle Schauklassen nach DKB-Regeln – lassen sich einer SKV-Meisterklasse (siehe Schemata) zuordnen. Sollte die Notwendigkeit bestehen, können jederzeit weitere Meisterklassen eröffnet oder auch zusammengelegt werden.

Abstimmung: 12 JA Stimmungen, einstimmig angenommen

d. Antrag an die SKV-Frühjahrstagung

Der Punkt 12.2 erster Absatz der Ausstellungsordnung ist wie folgt neu zu formulieren:

In jeder Sparte (G, F, P, M, C, E, Si, Ex) wird ein Championtitel vergeben über jeweils alle Kollektionen bzw. Einzelvögel in der Jugendselbstzucht (Altersausnahme Si und Ex).

Begründung:

Die Aufhebung der Altersgrenze aller Ausstellungsvögel ist 2012 erfolgt. Das sollte sich auch in der Championwertung widerspiegeln. Außerdem ist diese Regelung bisher nicht angewendet worden.

Die Abstimmung erfolgte im Block über die gesamte „geänderte AO“
Abstimmung: 12 JA Stimmungen, einstimmig angenommen

6.4. Antrag zur Änderung der Beitragsordnung:

Es wird beantragt den Punkt 5.7 der SKV Beitragsordnung wie folgt zu ändern.

Änderungen sind „Rot“ markiert.

Die Änderungen sind notwendig da der SKV – Mitgliedsbeitrag bis dato gefehlt hat, und die anderen Positionen tw. missverständlich ausgelegt werden konnten.

- 5.7 Eine Abmeldung aus dem SKV/DKB hat bis zum 30.10. eines Jahres (Eingang bei dem SKV-Kassenwart) für das nächste Geschäftsjahr vorzulegen. Ansonsten sind die Jahresbeiträge für das kommende Jahr zu entrichten.

| Jahr | Mittelbares Mitglied SKV/DKB | Ehepartner ohne „Vogelfreund“ SKV/DKB | Jugendliche bis 18 Jahre SKV/DKB | Einzelmitglieder SKV/DKB | SKV Mitglied Ohne DKB | Mitglieder mit VF Versand ins Ausland SKV/DKB |
|----------|---------------------------------|--|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------------|---|
| 2016 ff. | 50,50 € | 27,50 € | 15,00 € | 63,00 € | 11,50 € | 62,50 € |

Der Beitrag beinhaltet den kostenlosen Bezug des Fachorgans „Der Vogelfreund“.

Von Zuchtfreund Schramm wurde, die komplette Beitragstabelle im Format nochmal ergänzend überarbeitet. Diese Tabelle kam dann auch zur Abstimmung, wurde angenommen und wird so in die Beitragsordnung aufgenommen.

Abstimmung: 12 JA Stimmungen, einstimmig angenommen

7. Stärkung der Fachgruppen Arbeit:

Grundsatzpapier Fachgruppen im SKV

Es existieren im SKV 4 Fachgruppen (FPMCE, Si/Ex, Gesang, PR-Gruppe) welche sich um die züchterischen Belange und Interesse der jeweiligen Züchter des SKV kümmert. Zur jeweiligen Fachgruppe gehört jedes SKV Mitglied, welches sich für die in der jeweiligen FG vertretenen Arten interessiert, diese hält bzw. züchtet. Ein besonderer Antrag oder Beitrag sind dafür nicht notwendig. Jede Mitwirkung ist dabei willkommen. Jede Fachgruppe wird durch einen gewählten Fachgruppenvorsitzenden vertreten. Dieser hat einen Platz und eine Stimme im Vorstand des SKV. Die Wahl des Fachgruppenvorsitzenden und eines Stellvertreters erfolgt durch die anwesenden SKV Mitglieder im Rahmen einer SKV Hauptversammlung. Normalerweise im Rahmen von Vorstandswahlen. Der Vorsitzende der PR-Gruppe wird durch die amtierenden DKB Preisrichter der PR Gruppe LV 30 gewählt (fachgruppenübergreifend)

Aufgaben und Rechte der Fachgruppen bzw.

Fachgruppenvorstände:

- Der Fachgruppenvorsitzende vertreten die Interessen der Züchter innerhalb des Vorstandes
- Der Fachgruppenvorsitzende vertritt den SKV auf den Tagungen der DKB Fachgruppentagungen
- Der Vorstand der Fachgruppe fungiert als Ansprechpartner für Züchter seiner Fachrichtung (Zuchtwartfunktion)
- Es sollte mindestens in jedem 2. Jahr eine Fachgruppentagung durchgeführt werden mit fachlichen Inhalten. Die dafür benötigten Mittel sind beim Vorstand zu beantragen. Dem Fachgruppenvorstand obliegt die inhaltliche und organisatorische Planung.
- Der Fachgruppenvorstand betreut die jeweiligen Züchter im Rahmen der SKV Meisterschaften möglichst während der Einlieferung und Bewertung.
- Der Fachgruppenvorsitzende führt Siegerehrungen federführend gemeinsam mit dem SKV Vorstand durch.
- Die Fachgruppe nimmt Einfluss bzw. gestaltet die Vergabe von Meisterklassen und Wanderpokalen gemäß den Richtlinien des SKV

- Der Fachgruppenvorsitzende berichtet jeweils im Rahmen der SKV Mitgliederversammlungen den anwesenden Mitgliedern über seine Arbeit im zurückliegenden Jahr.

Es steht dem Fachgruppenvorsitzenden bzw. –vorstand frei sich bei der Durchführung und Abwicklung der vorgenannten Punkte vertreten bzw. unterstützen zu lassen. Allerdings obliegt es ihm diese Vertretung zu organisieren und ggf. mit dem Vorstand abzusprechen.

Kurze Diskussion der Arbeitspapier FG mit Abstimmung. Das Papier wurde einstimmig bestätigt und wird in die Unterlagen des SKV eingefügt sowie veröffentlicht.

Abstimmung: 12 JA Stimmungen, einstimmig angenommen

7.1. Wahl der Stellvertreter der Fachgruppen:

Zuchtfreund Pukat fragte, ob man die Stellvertreter der Fachgruppen gleich wählen wolle. Dies wurde von den anwesenden Mitgliedern unterstützt.

a. Wahl Stellvertreter FPMCE:

Vorgeschlagen wurden Robert Isenberg und Günter Hentschel beide lehnten dankend ab.

Die Wahl wurde auf die Herbsttagung verschoben.

b. Wahl Stellvertreter Si/EX:

Vorgeschlagen wurden Thomas Schneider und Benjamin Erler.

Beide würden diese Aufgabe gerne übernehmen. Sven Pukat gab zu verstehen, dass es nicht abwegig sei auch zwei Stellvertreter zu wählen.

Die Abstimmung ergab Einstimmigkeit, somit sind Thomas Schneider und Benjamin Erler als Stellvertreter für die Fachgruppe Si/Ex bestätigt.

8. Aus den Vereinen des SKV

Sven Pukat informierte die Anwesenden, dass der Vorstand schon die Vereine Görlitz und Marienberg besucht hat und die nächsten Besuchstermine in Leipzig und Hoyerswerda anstehen. Die Besuche in den anderen Vereinen des SKV befinden sich in Planung.

In diesem Zusammenhang stellte er die allgemeine Frage ob die Vereine denn ihr durchschnittliches Mitgliedsalter kennen, denn dieses wird oft höher eingeschätzt als es wirklich ist. Das Durchschnittsalter des Vereins Marienberg liegt bei 49 Jahren und das des Vereines Oelsnitz sogar bloß bei 46 Jahren.

Norbert Schramm sprach das Thema der Archivierung von vereinsgeschichtlichen Dokumenten, Chroniken und ähnlichen an. Wortmeldungen zu diesem Thema gab es von Gerd Krämer, Sven Pukat, Rico Müller und Andreas Glück.

9. Öffentlichkeitsarbeit:

Sven Pukat informierte über die Öffentlichkeitsarbeit in den Vereinen, die bei einigen Vereinen sehr gut gemacht und hervorragend praktiziert wird. Hervorgehoben hat er die Vereine Schwarzenberg und Marienberg. Zuchtfreund Pukat würde sich über einen Pressesprecher im SKV freuen. Er schlug Andreas Glück für diese Aufgabe vor, dieser lehnte allerdings ab. Vorschläge bis zur Herbsttagung.

Als Beispiel für die Anwendung neuer Medien zur Öffentlichkeitsarbeit stellte er den YouTube-Kanal von Robert Isenberg vor.

Norbert Schramm informierte über die neuen überarbeitete Homepage-Seite des SKV mit den neu gestalteten Rubriken „Vogelverkauf“, „Links“ und „Veranstaltungen“.

10. Sponsoring für den SKV wie können wir das Verbessern

Es wurde ein Rahmenvertrag für das Sponsoring vorgestellt. – Siehe Anlage bzw. HP

11. Informationen zur Landesschau 2019 -> Protokoll der Tagung mit AZ

am 23.02.2019 in "Gasthof Pockau"

Anwesend: AZ - Peter Schedlbauer, Mischa Schädlich und Freundin
DKB - Sven Pukat, Winnie Qin-Pukat
AZ Gruppe Olbernhau - Wernfried Hunger, Johannes Weigelt

- Zuchtrichter, Hans Harting und Siegfried Friedrich AGZ, WS ist noch offen
- Einlieferung von 17.10.2019 - 15:00 bis 19:00 Uhr,
- Aufbau Regale wäre ab 15.10 Dienstag möglich - ebenerdig Saigerhütte 1 in Olbernhau "Treibehaus"
- Öffnungszeiten am 19.10.2019 9:00 bis 18:00 Uhr und 20.10.2019 9:00 bis 16:00 Uhr
- Eintritt 4,-€ Aussteller zahlen einmalig für das WE
- Hinweis -> Name des PR auf die Bewertungskarte
- Bewertung der AZ ist "offen" Anmeldung beim Gremiumsdelegierten
- Katalog druckfertig bis 17:00 Uhr Preis 5 €
- Siegerehrung SKV 13:00-14:30 Uhr
AZ 14:30-15:00 Uhr
- Auslieferung und Abbau – 20.10.2019 ab 16:00 Uhr
- Übernachtung Hotel Saigerhütte oder im Hotel Löser
<https://www.saigerhuette.de/hotel-saigerhuette-uebernachtung.html>
- Zweiter Termin bei Bedarf!
- Fütterung erfolgt durch den Ausrichterverein
- Frühstück + Mittag 8 PR insgesamt 25 Mann
- Veröffentlichung der Schau im Vogelfreund -> Rico Müller
- "Besten der Schau" -> 75 € von jedem Verein an den Ausrichterverein
- Schaugenehmigung Infos ab September!
- Tierverkauf - Börsentiere bei Einlieferung - 10 % Gebühr

12. Ausrichter der Landesschau 2020 – Vorschläge / Abstimmung

Die Bewerbung des BWE e.V. zur Ausrichtung der gemeinsamen Landesschau 2020 in Wilkau-Haßlau wurde einstimmig bestätigt.

Der Verein Annaberg erklärte, dass er nach der Renovierung des Ausstellungslokals in Warmbad eventuell für 2022 als Ausrichter bereitstände

13. Pokalverleihung – SKV Cup und Sachsen Cup 2018

Rico Müller und Sven Pukat nahmen die Vergabe der SKV-Cup sowie den Sachsen-Cup für das Jahr 2018 an die anwesenden Gewinner vor. Benjamin Erler erhielt einen Ehrenpreis für seine 2 Ersten Plätze zur WM in Zwolle.

Gegen 14.30 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Anlage: Abstimmungsergebnisse über Anträge (SKV Frühjahrstagung am 07.04.2019)

Anwesende Vereine: 02, 04, 05, 06, 08, 10, 12, 13, 14, 15, 99

Anzahl der Stimmungsrecht: 12 Stimmungen

Nicht anwesende Vereine: 07, 11, 17

Die Sommertagung findet am
08.September 2019 ab 10:00 Uhr
in der Gaststätte „Braugut Hartmannsdorf“
in 09232 Hartmannsdorf, Chemnitzer Str. 2 statt.

| Anträge | Mit „JA“ stimmen die Vereine | Mit „NEIN“ stimmen die Vereine | Enthaltung die Vereine | Summe „JA“ | Summe „NEIN“ | Ergebnis |
|---|---|--------------------------------------|---------------------------|---------------|-----------------|----------|
| 1.Vorstand Mitgliederwerbung | 05, 06, 08, 10, 12, 13, 14, 15, 99 | 04, 18 | 02 | 9 | 2 | JA |
| 2.Robert Isenberg | Zurückgezogen | | | | | - |
| 3.Norbert Schramm | 02, 04, 05, 06, 08, 10, 12, 13, 14, 15, 18, 99 | - | - | 12 | 0 | JA |
| 4.Vorstand – Änderung AO | 02, 04, 05, 06, 08, 10, 12, 13, 14, 15, 18, 99 | - | - | 12 | 0 | JA |
| 5.Arbeitspapier (Grundsatzpapier) FG | 02, 04, 05, 06, 08, 10, 12, 13, 14, 15, 18, 99 | - | - | 12 | 0 | JA |
| 5.1.Si/Ex: Thomas Schneider, Benjamin Erler FP/MCE/Gesang: - | 02, 04, 05, 06, 08, 10, 12, 13, 14, 15, 18, 99 | - | - | 12 | 0 | JA |
| 6.Sponsoring Vertrag Fa. Futtermittel Pukat soll abgeschlossen werden | 02, 04, 05, 06, 08, 10, 12, 13, 14, 15, 18 | - | 99 | 11 | 0 | JA |
| 7.Landesschau 2020 Ausrichter ist BWE in Wilkau-Haßlau | 02, 04, 05, 06, 08, 10, 12, 13, 14, 15, 18, 99 | - | - | 12 | 0 | JA |

Richtlinien für Zuträger bei Bewertungen

1. Keine eigenen Bewertungsvögel zutragen.
2. Keine unnötigen Gespräche mit dem Preisrichter während der Bewertung führen (Ablenkung).
3. Den Aufenthalt hinter oder direkt vor dem Preisrichter vermeiden.
4. Bei Positurkanarien mit Arbeitshaltung etwas mehr Abstand zum Bewertungstisch einhalten.
5. Bewertungsvögel nach der Bewertung von der Zuträgerliste streichen ggf.kontrollieren.
6. Hinweise der Ausstellungsleitung beachten und umsetzen.
7. Bei Problemen den Fachgruppenvorsitzenden informieren
z.B. Platzierung 1 bis 3 in der Schauklasse fehlen.
8. Für das Anbringen von Bewertungskarten und Rosetten ist der Zuträger verantwortlich.
9. Käfige mit Tablett oder Wagen transportieren bzw. den Käfig seitlich tragen (nicht von oben)

*Wir trauern um unser Vereinsmitglied und SKV-
Ehrenmitglied*

Oskar Bähr

Er ist am 14. Juni 2019 Im Alter von 93 Jahren verstorben.

Oskar war seit 1947 ein organisierter Vogelzüchter und Schüler des Altmeisters der Farbenkanarienzucht Julius Henniger. Er wirkte viele Jahrzehnte als Preisrichter für Farben- und Positurkanarien, Mischlinge, Exoten, Sittiche und Ziergeflügel. Seine langjährigen Erfahrungen rund um die Vogelzucht gab er gerne an uns Züchter weiter.

Der LV-Vorstand sowie alle LV- und Vereinsmitglieder werden Oskar ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Seiner Familie und allen Angehörigen gehört unsere herzliche
Anteilnahme.